

Dresdner Nachrichten

Begründet 1856

Druckverlag: Nachrichten Dresden.
Verlagsnummer 25 241.
Post für Nachgelagerte: 20 011.

Bezugs-Gebühr vom 16. bis 28. Februar 1925 bei tagl. zweimaliger Zustellung bei Haus 1,50 Goldmark.
Polzbezugspreis für Monat Februar 3 Goldmark. Einzelnummer 10 Goldpennig.
Die Anzeigen werden nach Goldmark berechnet: die einpolzige 30 mm breite
Zeile 30 Pfg., für auswärts 35 Pfg., Familienanzeigen und Stellenangebote ohne
Rabatt 10 Pfg., außerhalb 20 Pfg., die 90 mm breite Reklamazeile 150 Pfg.,
außerhalb 200 Pfg., Oberstangeblätter 10 Pfg. Ausw. Aufträge gegen Vorauszahlung

Schreibens- und Hauptgeschäftsstelle:
Marienstraße 38/40
Truck u. Verlag von Neufch & Reichardt in Dresden.
Postfach-Nr. 1068 Dresden.

Nachdruck nur mit deutlicher Quellenangabe („Dresdner Nachr.“) zulässig. — Unverlangte Schriftstücke werden nicht aufbewahrt.

Gchiedsgericht, Sicherheit, Abrüstung. Herriot betont das Vorherrschen der französischen Sicherheitsfrage. Das Befinden des Reichspräsidenten bessert sich weiter. — Widersprüche in den Auslagen der Tschehaangeklagten.

Das Programm Herriots.

(Eigener Drahtbericht der „Dresdner Nachrichten“.)
Paris, 27. Febr. Wie die Morgenpresse meldet, werde die Prüfung des Berichtes der J. M. A. längere Zeit in Anspruch nehmen, als man geglaubt hat. Keine der interalliierten Regierungen werde ihren Standpunkt ändern, bevor eine genaue und sorgfältige Prüfung des Berichtes vorgenommen sei. Deshalb habe sich auch die französische Regierung bisher jeder halbamtlichen Äußerung über den Bericht der Militärkontrollkommission enthalten. Im übrigen läßt die Morgenpresse durchblicken, daß Frankreich vielleicht doch noch geneigt sein werde, einer Einberufung einer interalliierten Konferenz zuzustimmen, an der auch deutsche Vertreter teilnehmen können. Jedenfalls, so wird von der heutigen Morgenpresse betont, bleibe Herriot seinem bisherigen Programm, das er im Genf im September entwarf, getreu. Dieses Programm lasse sich in drei Punkte zusammenfassen:

- 1. Schiedsgericht,
- 2. Sicherheit und
- 3. Abrüstung.

Ob nun die Abrüstung Frankreichs derart vor sich gehe, daß die Präsenzstärke des Heeres und der Marine herabgesetzt wird oder ob die Rheinlandbesetzung aufgegeben werde, jedenfalls werde Frankreich nicht zulassen, daß seine Sicherheit gefährdet werde. Zuerst müsse diese Sicherheit garantiert sein, dann könne man an eine Abrüstung in dem einen oder anderen Sinne denken. Es sei Frankreich gleichgültig, ob die Frage der Rheinlandräumung oder der Abrüstung schon jetzt behandelt werde oder nicht, oder ob diese Verhandlungen in einer interalliierten Konferenz oder auf dem Wege von Kanalel zu Kanalel verhandelt würden, die französische Politik bleibe sich doch immer gleich.

Der „Quotidien“ erklärt, man müsse auf die eine oder andere Weise eine Verständigung zwischen Frankreich und England über die Methoden herbeiführen, die man gegenüber Deutschland auf Grund des Berichtes der J. M. A. anzuwenden wolle. Ob man nun dazu komme, Deutschland den Frieden durch ein Ultimatum oder eine Konferenz auszuwirken, sei gleichgültig. Jedenfalls sei es aber besser, daß man Deutschland auf dem friedlichen Wege zur Einsicht bringe. Frankreich wolle jedoch auf jedem Fall seine Sicherheit garantieren haben.

Es stimmt schon: Die französische Politik bleibt sich immer gleich!

Englands Furcht vor Frankreich.

Eine „häßliche Lage“.

London, 27. Febr. Unter der seitgedruckten Überschrift „Durchgreifende Forderungen an Deutschland“ veröffentlicht „Daily News“ einen Artikel, worin es heißt, eine häßliche Lage entwickle sich im Zusammenhang mit der Frage der deutschen Abrüstung. Die Räumung Kölns liege im Gefahr, bis zum September oder vielleicht Oktober, sogar bis zum nächsten Jahre anzufangen zu werden. In Versailles

geschähen Dinge, die die Hand Großbritanniens binden würden, außer wenn es eine Krise in seinen Beziehungen zu Frankreich auf sich nehmen würde. Marshall Koch und die übrigen Mitglieder des Verfallier Komitees seien dabei, auf den Bericht der Kontrollkommission gefällige Forderungen an Deutschland zu formulieren.

Trotzdem die Reparationen in Versailles geheim seien, verlange die britischer Seite, daß diese Forderungen von Deutschland in höchstens 6 bis 8 Monaten erfüllt werden könnten und daß das Verfallier Komitee „fast einstimmig“ zu seiner Ansicht gekommen sei. Europa liege dann vor einer neuen Krise, und der alte Wille Deutschlands für einen Sicherheitspakt sei dann vielleicht unwiderrüchlich verloren.

Eine maßgebende Persönlichkeit habe erklärt, der Bericht enthalte sehr viel, was ernsthaft sei, aber auch viel wertloses Gerede. Leider sei es das letztere, was Schwierigkeiten zu bereiten drohe. Chamberlains unzusammenhängende Auslassung auf die Frage im Unterhause am Mittwoch spiele die Ansicht der britischen Regierung richtig wieder.

Das nämlich die volle ungekürzte Veröffentlichung nicht nur hätte überhaupst keine.

Der diplomatische Berichterstatter des „Daily Telegraph“ schreibt, Herriot vertrete die Ansicht, daß mit der deutschen Regierung durch die normalen diplomatischen Kanäle verhandelt werden könne. Daraus sei zu schließen, daß es Herriot mit seiner Konterenz nicht eilig habe.

„Westminster Gazette“ schreibt in einem Leitartikel, Chamberlain erkläre, daß mit der französischen Regierung keine Abmachung getroffen worden sei, die die Aktionsfreiheit Englands hinsichtlich der Kölner Räumungsforderung berühre. Aber ein endgültiger Beschluß der Politik werde erforderlich sein, bevor Chamberlain die allgemeine Wehrerlaubnis ändern könne, daß die Haltung des Foreign Office gegenüber Deutschland immer noch von der Furcht, die Empfindlichkeit Frankreichs zu verletzen, beherrscht wird. Die Weigerung der britischen Regierung, Köln zu räumen, habe den Gedanken Deutschlands an die Absicht Englands, zum Verstoß zu stehen, erschüttert. Das einzige Mittel, durch das sich das Foreign Office von diesem Verdachte befreien könne, sei eine Einladung an die Deutschen zu einer Konferenz über den Bericht der Kontrollkommission, auf der die Verhandlungen offen erörtert würden. (W. T. B.)

Ein Gulachen über die belgische Sicherheitsfrage.

Rotterdam, 27. Febr. „Evening Times“ meldet aus Brüssel, der belgische Generalkonstab habe ein besonderes Interesse an den Vorkäuferraten in Paris angedeutet, daß sich mit der belgischen Sicherheitsfrage am Rhein befaßt. Doch dieses Gutachten die tatsächliche Verwirklichung der Rheinkontrollfrage verlange, könne man mit ziemlicher Bestimmtheit mutmaßen.

ausgesagt, daß er für die Tscheckengruppe die Waffen geliefert habe. — Angekl. Mayer: In Neumann persönlich habe ich niemals Beziehungen gehabt. Waffen hatte ich auch nie im Besitz, die ich ihm hätte geben können. Alle derartigen Sachen habe ich an Pfaff weitergegeben, der dann das weitere anordnete. Angekl. Neumann: Albert sagte sogar von selbst, er könnte mir auch Sprengstoffe liefern. Kurz darauf brachte mir der Genosse Seimann, der kändlicher Begleiter von Albert war, in meine Wohnung ein Paket mit Waffen, Munition und Sprengstoffen. — Angekl. Mayer: Wohl habe ich mit Neumann über Waffen gesprochen, die Sache aber an Pfaff weitergegeben, der das nötige veranlaßt haben muß.

Ueber die Frage, ob Mayer gewußt habe, daß Kausch ermordet werden sollte, entspinnt sich sodann eine längere Aussprache. Der Angeklagte Neumann erklärt, er habe den Mayer nicht unterrichtet, aber vermutet, daß er im Hinblick auf die Verurteilung, die er auf dem Sterbebette die Vermutung ausgesprochen, daß Sie, Herr Mayer, den Mord angeht hätten. — Angekl. Mayer: Ich habe erhabener Stimme: Die kommunistische Partei als solche steht dem individuellen Terror nicht als Kampfweise an. Ich persönlich würde in dem Moment, wo die kommunistische Partei sich dem individuellen Terror zuwenden würde, automatisch aus der Partei ausscheiden. Hieran gibt noch der Angeklagte Neumann eine Erklärung ab.

die kommunistische Partei nach ihrem Programm nichts mit dem individuellen Terror zu tun. Programmatisch habe sie nichts mit der Bildung von Partisanengruppen zu tun, ebensowenig mit der Bildung militärischer Organisationsformen. Dies alles gehört zur illegalen Parteiarbeit, die im kommunistischen Programm nicht festgelegt ist. Doch die politische Meinung aber mit der Bildung der Gruppe einverstanden war, gab schon damals hervor, daß Ruth Fischer und Zandler diese unterließen.

H. M. Dr. Frenkel: Der Angeklagte Neumann hat hier völlig unkontrollierbare Dinge erzählt. Wenn sie mir im geringsten ins Gewicht fallen sollten, müßten wir den Gegenbeweis anstreben. Wenn gestattet wird, daß Neumann derartige Erklärungen abgibt, muß ich mich im Interesse der kommunistischen Partei, der ich nicht annehme, dagegen wenden, daß auch außerhalb des Gerichtssaales diese Neußerungen benutzt werden können. Landgerichtsdirektor Dr. Moegel fragt den Angeklagten Mayer, ob er auch die Schrift Lenin über die Partisanenarbeit kenne. Angekl. Mayer: Ich kenne sie nicht. Ich weiß, daß in Rußland Partisanengruppen bestanden. Nach weiteren Erörterungen tritt eine Mittagspause ein.

Kommunistenverhaftungen in Berlin.

Berlin, 27. Febr. In den letzten Tagen sind in Berlin und Vororten in aller Stille Kommunistenverhaftungen vorgenommen worden. So in Erkner, Pichlerberg und Mahndorf. Dem Vernehmen zufolge handelt es sich um angeordnete kommunistische Pläne für neue Putzversuche anlässlich der bevorstehenden neuen Lohnbewegungen zum Frühjahr.

Kommunistische Putzvorrichtungen in Bayern.

(Eigener Drahtbericht der „Dresdner Nachrichten“.)
München, 26. Februar. Die Vorbereitungen der deutschen Kommunisten zu einem neuen Märzaufruf machen sich auch in Bayern bemerkbar. Der Aufmarschplan der Kommunisten ist in der Wohnung eines Mannes in Schwabing beschlagnahmt worden. Ferner erfolgte die Ausweisung mehrerer Sowjetrussen, die der Sowjetgesellschaft in Berlin angehören wollten, aber diese Berufung hat ihnen nicht genügt.

Weitere Besserung im Befinden des Reichspräsidenten.

Berlin, 27. Febr. Der heute morgen ausgegebene amtliche Bericht über die Krankheit und das Befinden des Reichspräsidenten lautet: Der Reichspräsident hat eine gute Nacht verbracht. Sein Befinden hat sich weiter gebessert. Gestern abend hatten die Ärzte die Hoffnung, daß die kräftige Konstitution des Herrn Ebert die Krise überwinden werde. Er war bei vollem Bewußtsein und konnte mit seinen Angehörigen einige Worte wechseln. Ueber das Befinden des Reichspräsidenten Ebert liegen außer den kurzen amtlichen Berichten weitlich neue Privatmeldungen bis zur Stunde nicht vor. Das Weltanatorium lehnt jede direkte Auskunft an die Presse ab; ebenso verfahren die behandelnden Ärzte. Scheinbar hier war um 9 Uhr vormittags erneut beim Patienten. Die Familie Ebert ist immer noch im Weltanatorium, wo sie auch den heutigen Tag verbringen will, was den Rückschlus zuläßt, daß die Gefahr noch nicht beseitigt ist.

Die in Berlin anwesenden Reichsminister traten gestern nachmittag zu einer Besprechung zusammen. Sollte eine wesentliche Besserung bis heute abend nicht eintreten, dann werden die für Sonntag vorgesehenen Ministerreisen unterbleiben.

Eine leichte Erkrankung Hindenburgs.

Berlin, 27. Febr. Generalfeldmarschall v. Hindenburg war seit einiger Zeit erkrankt, und es wurden Komplikationen befürchtet. Er befindet sich jetzt wieder auf dem Wege der Besserung und wird dieser Tage von Hannover nach Potsdam reisen.

R.P.D. und individueller Terror.

Die Vernehmung Maners im Tscheckoprozess.

Leipzig, 27. Febr. In der heutigen Sitzung wird zunächst die Vernehmung des Angeklagten Gule zu Ende geführt. Rechtsanwält Dr. Brandt beantragt Verlesung des Briefes, den der Angeklagte Gule an den Untersuchungsrichter Landgerichtsdirektor Vojak zum Widerruf seiner Auslagen im September 1924 geschrieben hat. Unter Hinweis auf einige Zeitungsabschnitte erklärt darin der Angeklagte, die Protokolle vom 21. und 24. August nicht anzuerkennen. Sie enthielten nicht seine Aussagen sondern Aussagen Neumanns, übertragen vom Landgerichtsdirektor Dr. Vojak. Seine Unterschrift habe er gegeben, da er geglaubt habe, auf diese Weise die Untersuchungsakten abzurufen. Rechtsanwält Dr. Brandt: Ich stelle fest, daß trotzdem dieses Schreiben am 10. September beim Untersuchungsrichter eingegangen ist, keine neue Vernehmung angeordnet und vorgenommen worden ist.

Sodann wird zur Vernehmung des Angeklagten August Maner geschritten, der erklärt, seit 1919 der kommunistischen Partei anzugehören. Seit seinem 16. Jahre sei er in der proletarischen Jugendbewegung in München tätig gewesen. Angekl. Maner: Die Sozialdemokratie bei der Revolution und in der Münchner Räterepublik gespielt habe, sei er zur kommunistischen Partei übergegangen. Nicht nur die Kommunisten, sondern auch die Sozialdemokraten hätten im Herbst 1923 sich Waffen beschafft, um den besagten Marsch der Bolschewiken nach Berlin zu bekämpfen. Die kommunistische Partei habe geglaubt, was die Regierung hätte tun müssen.

Vorl.: Die kommunistische Partei hat diese Vorbereitungen aber nicht nur getroffen, um die tschechische Gefahr zu beseitigen, sondern, um darüber hinaus die Arbeiter- und Bauernregierungen in Sachsen und Thüringen nicht einmal inhande, ihre parlamentarisch zustande gekommenen Regierungen gegen den General Ebert zu schänden. Wie sollte sie da an eine so viel schwieriger Aufgabe herangehen? Der Angeklagte berichtet dann, er sei 1922 von München nach Berlin gekommen, wo er von einem Genossen, den er nicht

nennen will, den Auftrag erhielt, die Waffenabteilung zu übernehmen. Anweisungen kam aber Pfaff nach Berlin, und das Amt des Berliner Waffenerleiters wurde mit dem des Reichswaffenleiters vereinigt.

Maner fuhr dann fort: Ich unternahm mit Grenz eine Reise nach Hamburg, um eine Anzahl Riflen mit Waffen und Munition nach Berlin zu schaffen. Vorher hatte ich mit Hilfe von Gotopp eine Expedition in der Vebrier Straße ausfindig gemacht und mich auch mit der Expeditionsfirma Villenthal & Seidenbors in Verbindung gesetzt. Gotopp weiß von der Waffengeschichte nichts. Er hat nur aus Freundschaft die Expedition vermittelt. Er ist unrecht deswegen verurteilt worden. — Vorl.: Diese Waffen waren aus Thüringen und sollten nach dessen Scheitern in Berlin verwendet werden? — Angekl. Maner: Wo die Waffen herkamen, weiß ich nicht. In Hamburg verlor ich sie. Es waren einmal 32, dann vier Riflen, die als „Zetahlwären“ bezeichnet waren. In Berlin wurde mir später erzählt, daß sie beschlagnahmt worden seien.

Vorl.: Sie haben dann mit Kuhl's zusammengearbeitet. — Vorl.: Sie haben doch Ihr ständiger Verbindungsmann? — Angekl. Maner: Kuhl's weiß von der ganzen Waffensache nichts. — Vorl.: Es ist aber merkwürdig, daß Sie mit ihm regelmäßig in der russischen Handelsmission in der Lindenstraße gewesen haben. — Angekl. Maner: Dort war eine Kantine, in der nicht nur die Angestellten der Mission — meist Deutsche, sondern auch die Angestellten der Viktoriaversicherung und Außenstehende gewesen haben.

Vorl.: Den Staatsgerichtshof haben schon mehrere Entden beschuldigt, in denen es sich um Waffensachen in Berlin handelte. — Angekl. Maner: Diese Fälle kenne ich nicht. — Vorl.: Bei Ihrer Verhaftung sind bei Ihnen 1600 Dollar und zahlreiche Culturtagen über zum Teil hohe Beträge gefunden worden. — Angekl. Maner: Im Auftrage von Pfaff hatte ich in verchiedene Leute Beträge auszuhändigen. Waffen habe ich nie angekauft.

Der Angekl. Kuhl's erklärt bei Besprechung einer von ihm ausgefertigten Culturtage über Auslagen, daß Maner Albert genannt wurde. Der Vorstehende hält dem Angeklagten Maner an Hand der Protokolle vor, Neumann habe

Die Handelsverhandlungen in Paris.

Die französische Delegation prüft die deutschen Vorschläge.

(Durch Kaufmann)

Paris, 27. Febr. Wie dem „Journal“ mitgeteilt wird, werden die französischen Sachverständigen heute zusammenkommen, um die gestern abend von Dr. F. Eubelenburg überreichte Note zu prüfen. Wenn sie sich der Ansicht von Handelsminister Ribbentrop anschließen und glauben, daß nun eine Verhandlungsbasis gegeben sei, so wird, wie gemeldet, morgen eine Volltagung der beiden Delegationen stattfinden, in der man nicht nur die Grundlagen eines provisorischen Abkommens festlegen wird, sondern auch gewisse allgemeine Fragen, vor allen Dingen die Niederlassungsfrage, die Transportfrage und die Konsularfrage zu regeln beabsichtigt.

„Deuvere“ erklärt: Von der Verhandlung am Sonnabend wird das endgültige Abkommen abhängen oder der Bruch. Das Wahrscheinliche wird sein, daß man sich verständigt. Wenn man sich verständigt, dann möge man aber ja nicht glauben, daß die Arbeiten schon beendet seien.

Das Protokoll vom 12. Oktober hat eine Abänderung an unseren Wünschen infolge erfahren, als die de-facto-Verhandlungen von Frankreich zunächst nicht für das Provisorium, sondern für das Definitivum gewählt werden soll. Zwischen dem Provisorium und dem Definitivum wird noch ein Übergangsstadium liegen, in dem nur für gewisse Waren die Meißbegünstigung festgelegt wird. Es handelt sich dabei aber um Waren, für die Deutschland gerade ein besonderes Interesse hat.

Vor dem Beginn der deutsch-russischen Wirtschaftsverhandlungen.

Berlin, 26. Februar. Die deutsche Delegation zur Fortsetzung der deutsch-russischen Wirtschaftsverhandlungen ist unter Leitung des Ministerialdirektors Dr. E. A. Dörner am 24. Februar nach Moskau abgereist. Die Verhandlungen sollen nach deutschem Wunsch bis Ostern abgeschlossen werden, da die Mitglieder der deutschen Delegation nicht länger von Berlin abkömmlich sind.

Maßnahmen zur Mehlverbilligung.

Die Forderungen der Mäher.

Berlin, 26. Febr. Vor kurzem hatte der Reichsverband der Mähermeister in einer Eingabe an die Regierung auch auf die starke Verteuerung des Mehles in der letzten Zeit hingewiesen und eine vorübergehende Erleichterung für die Ausfuhr von Mehl an Deutschland verlangt. Außerdem war gefordert worden, daß die Reichsgetreidekasse von ihren Vorräten einen Teil auf den Markt werfen solle, um eine weitere Steigerung des Mehlpreises zu verhüten. Beiden Verlangen ist von der Regierung und der Reichsgetreidekasse nachgegangen worden. Von der Regierung wurde ein

Mehlverbilligung

erlassen. Es ist aber nicht bekannt, in welchem Umfang es wirksam wird, da noch zahlreiche Verträge vorhanden sind, die zunächst erfüllt werden müssen. Eine geringe Herabsetzung des Mehlpreises etwa im Umfang von 6 bis 8 % ist eingetreten, aber seine Wirkung auf den Handel ist kaum merklich. Qualitätsmehle werden immer noch mit 27 bis 28 Pf. bezahlt, während der Durchschnittspreis vor dem Krieg etwa 22 Pf. war. Die Mäher erklären, daß sie deshalb noch immer mit einem außerordentlich geringen Nutzen, der kaum die Unkosten deckt arbeiten. Auch die Reichsgetreidekasse hat etwa ein Sechstel ihrer Vorräte auf den Markt geworfen. Doch werden ihre Mehlreserven immer noch auf 200 000 Tonnen geschätzt. Die Wirkung dieser Maßnahme scheint lediglich die zu sein, daß eine etwas weite Verbilligung der Mehlpreise verhindert werden ist. Sie reicht aber nicht so weit, daß die Lage der Mäher wesentlich verbessert worden wäre, und vor allen Dingen nicht so weit, daß eine Verbilligung des Brotpreises hätte herbeigeführt werden können.

Der gehemmte Ausbau neuer badischer Bahnliniten

Berlin, 27. Febr. Der badische Landtag hat eine Anzahl Entwürfe angenommen, in denen die Regierung ersucht wird, Schritte zu tun, um die Vervollständigung einzelner wichtiger Bahnliniten in Baden durchzuführen: Ruraltalbahn, Rheintalbahn und die Bahn Tilsit-S. Maffien. Als das Reich seinerzeit die badischen Bahnen übernehmen wollte, verpflichtete es sich, diese angefangenen Linien zu vollenden. In den letzten Jahren haben die Mittel dazu gefehlt. Die neue Reichsbahnverwaltung hat die Verpflichtung des Reiches nicht übernommen. Sie erklärte, sie könne die Linien nur fertigstellen, wenn die Mittel von anderer Seite zur Verfügung gestellt würden. Es handelt sich um einen Betrag von rund 35 Millionen. Die badische Regie-

Kunst und Wissenschaft.

→ Hochspannungsplan der Sächsischen Staatstheater. Opernhaus: Sonntag (11), außer Anrecht: Der Kolossalvater (8 bis 10). Montag Anrechtsserie B: „Madame Butterfly“ (8 bis 10). Mittwoch außer Anrecht. In neuer Einführbedingung: „Adomencus“ (7 bis 10). Donnerstag, Anrechtsserie B: „Abu Hassan“, „Coppelia“ (9 bis 10). Freitag, Anrechtsserie B: Sinfoniekonzert (8 bis 10), vorm. 12: „Dezentrale Reihe“ (5). Sonnabend außer Anrecht: „Maracore“ (1/2 bis nach 10). Sonntag (18) außer Anrecht: „André Schmier“ (1/2 bis nach 10). Montag Anrechtsserie A: „Adomencus“ (1/2 bis 10).

→ Schauspielhaus: Sonntag, vorm. 12: 8. Morgenfeier: Deutscher Humor; abends: „Am weißen Rößl“ (8 bis nach 10). Montag, Anrechtsserie A: „Emilia Galotti“ (1/2 bis 10). Dienstag, Anrechtsserie A: „Robert und Vertram“ (1/2 bis 10). Mittwoch, Anrechtsserie A: „Luchifer“ (1/2 bis 11). Donnerstag, Mein fiftentlicher Kart-nervant. Für den Verein „Dresdner Volksbühne“: „Mein Freund Tedd“ (1/2 bis 10). Freitag, Anrechtsserie A: „Der Kaufmann von Venedig“ (7 bis 10). Sonnabend, Anrechtsserie A: „Mein Freund Tedd“ (1/2 bis 10). Sonntag, außer Anrecht: „Mein Freund Tedd“ (1/2 bis 10). Montag, Anrechtsserie B: „Der waghalsige“ (1/2 bis 10).

→ Mitteilungen der Sächsischen Staatstheater. Opernhaus: Sonntag, am 1. März, außer Anrecht: „Der Kolossalvater“ mit Eliza Cüniguer in der Titelrolle, Charlotte Rieder (Seldmarichallin), Grete Klisch (Sophie), Ermold (Coch), Rudolf (Hannal), Ferner Eva Siebiger-Beisler, Elnge, Elzriede Haberborn, Hader, Ruppinger, Musikalische Leitung: Busch. Spielleitung: Foller, Anfang 6 Uhr.

Zur Neuaufführung des „Adomencus“ von Mozart veranlaßt Professor Ernst Lewicki im nächsten Heft des „Musikalischen Blätter der Staatstheater, einen ausführlichen Artikel, in welchem die Prinzipien der Bearbeitung allgemein verständlich dargestellt werden. Die Aufführung am 4. März erfolgt aus dem Manuskript von Ernst Lewicki.

→ Schauspielhaus: Sonntag, den 1. März, vormittags 12 Uhr, achte Morgenfeier „Deutscher Humor“. Mitwirkende: Alfred Meyer, Erich Ponto, Alexander Dietrich, Karl Zank-Hoffmann, Josef Cortez, Adolph Schoepfle, Hans Hübner als Oak und Mitlieder der Staatskapelle. Am Abend: 8 Uhr das Lustspiel „Am weißen Rößl“ von Oscar Blumenthal und Gustav Kadelburg. Spielleitung: Alfred Meyer.

Berlin, 27. Febr. In den deutsch-polnischen Handelsverhandlungen sind neben Vertretern des Handels und der Wirtschaft auch gewerkschaftliche Vertreter durch einen ständigen Ausschuss hinzugezogen worden.

Die französische Inflation.

Rotterdam, 27. Febr. Der „Courant“ meldet aus Paris: Innerhalb acht Tagen ist der Frankan weiter von 520 auf 512 gefallen. Damit nähert sich der Frankan rasch seinem Tiefstand im November v. J. Seit Montag sieht man in Paris wieder Ankammlungen vor den Bäckereien und den Kaufhäusern, wie sie in Berlin eine ständige Erscheinung der Inflationzeit waren. Fast täglich fließt die Presse in den Markthallen. Die Bevölkerung ist ruhmlos, aber voll arbeiterbedürftig. Am Wochenende werden die neuen Forderungen der Beamten und der Arbeitergewerkschaften erwartet, von deren Höhe man in der Presse der Regierung nur mit ersten Bedenken spricht.

Englands Schuldner und ihre Schulden.

London, 27. Februar. Churchill hat bekanntgegeben, daß Großbritannien von Frankreich 686, von Italien 570, von Südschweden 20, von Rumänien 20, von Portugal 22, von Griechenland 21 und von Island 70 Millionen Pfund Sterling zu fordern habe. (28. F. B.)

Paris, 26. Febr. Bei einem Frühstück der Vereinigung der anglo-amerikanischen Presse in Paris sagte Ministerpräsident Herriot u. a., er sei überzeugt, daß er seinen Verpflichtungen gegenüber der Demokratie nachgekommen sei. Das Londoner Abkommen habe die Sache des Friedens geklärt. Er hoffe, daß das Genfer Protokoll eines Tages der gesamten Welt die erlebte Ruhe bringen werde. Um Frankreich die Wiederkehr der Ereignisse von 1914 zu ersparen, werde er der Frage der Sicherheit und des Friedens dienen, andererseits aber auch nicht leugnen, daß Frankreich seine übernommenen Verpflichtungen erfüllen müsse. (28. F. B.)

rung hofft, daß die anderen Länder sich ihrem Vorgehen anschließen werden.

Reservisteneinberufungen in der Türkei.

(Durch Kaufmann)

Konstantinopel, 27. Febr. In den an das Aufstodensgebiet von Kordistan angrenzenden Distrikten sind fünf Klassen von Reservisten anberufen worden. Es wird berichtet, daß wahrscheinlich Jöme'd-Pascha die Operationen zur Unterdrückung des Aufstandes befehlen wird. Der türkische Vorgesetzte in Berlin, Kemal Edorn-Pascha, wird ebenfalls als möglicher Befehlshaber genannt.

In Flugblätter, die von russischen Verbreitern werden, heißt es: „Euer Kalif erwartet Euch. Kein Mohammedanismus ist ohne Kalifat möglich. Fordert das Scherifat. Die letzte Regierung ist gegen die Religion. Der Unglaube durchdringt die Schulen.“ (28. F. B.)

Englische Absichten auf Kordistan?

Paris, 27. Febr. Wie der „Temp“ aus Konstantinopel meldet, soll in Kordistan eine Abteilung der Regierungstruppen und eine der britischen Gendarmerie sich mit den russischen vereintigt und verschiedene weitere Schritte befehlen haben. Türkische Blätter erklären, daß der Kordistanaufstand von England angezettelt worden sei, und weisen darauf hin, daß das krasche Gebiet Petroleumfelder enthalte.

Vor einer Demission Lord Allendyns.

(Durch Kaufmann)

Paris, 27. Febr. Dem „Echo de Paris“ wird aus London gemeldet: Nach Auskünften aus bester Quelle biete die Lage in Ägypten gewisse Schwierigkeiten. Lord Allendyn, der britische Oberkommissar, dessen Handlungen in England einer gewissen Kritik unterworfen worden seien, habe die Absicht, seine Demission einzubringen. Kaiser-Pascha, der ehemalige ägyptische Gesandte in London, solle zum Sir dar, d. h. zum Chef der ägyptischen Truppen, ernannt werden. Was man in Londoner politischen Kreisen Allendyn besonders vermehre, sei, daß er mehr als Soldat, denn als Diplomat auftritt. (28. F. B.)

London, 27. Februar. „Times“ meldet aus Kapstadt, daß das Parlament der südafrikanischen Union einen Antrag angenommen hat, in welchem der König ersucht wird, von der Verleihung von Titeln an südafrikanische Untertanen abzusehen zu wollen. (28. F. B.)

Verlliches und Sächliches.

Zum Ankauf des Rittergutes Burkensdorf durch die Land b. Ver sicherungsanstalt.

Wie schon gemeldet hat der Verwaltungsrat der sächsischen Landesversicherungsanstalt vor kurzem beschlossen, das Rittergut und Schloss Burkensdorf bei Reusdorf erwerben. Mit diesem Kauf, gegen den sich die Arbeitervertreter im Verwaltungsrat entschieden w' erleit haben, wird sich demnächst der Landtag zu beschließen haben, weil die deutsch-nationale Fraktion den Antrag eing'bracht hat, die Regierung zu ersuchen, diesem Ankauf die Genehmigung zu verweigern. Im übrigen ist auch bei dem Landesversicherungsamt, der Ab'geordnetenbehörde, Einspruch gegen den Beschluß des Verwaltungsrates erhoben worden. Es wird dem Verwaltungsrat der Vorwurf gemacht, daß der Kaufpreis weit über den Wert des Gutes hinausgeht.

Um den neuen Amtshauptmann von Zittau.

Die Regierung hat befanntlich den ehemaligen sozialdemokratischen Reichstagsabgeordneten Rahmann zum Amtshauptmann von Zittau ernannt, trotzdem die bürgerliche Mehrheit der Zittauer Bezirksvertretung gegen die Ernennung Rahmanns wiederholt dringlich protestiert geworden ist. Die d'utschen nationale Landtagsfraktion wird diese Anzelsucht zum Gegenstand einer Anzage an die Regierung machen, in der es unter anderem heißt:

„Welche sachlichen Gründe waren für die Regierung maßgebend, das viele präfekte demokratische Selbstverwaltungsprinzip des § 104 der Gemeindeordnung zu mißachten? Ist sie bereit, diese Maßnahme, die letztlich aus parteipolitischen Rücksichten geboren ist und nur die Verletzung von Parteigenossen bezweckt, zurückzuziehen und dem Reichspräsidenten des Reichstages Geltung zu verschaffen?“

Arbeiterinnenmangel in der Landwirtschaft.

Die deutsch-nationale Landtagsfraktion hat folgende Anzage eingebracht: „In der Regierung befannt, daß in den landwirtschaftlichen Betrieben ein ungeheurer Mangel an weiblichen Arbeitskräften herrscht, der eine intensive Bewirtschaftung der Betriebe für die Zukunft vollständig unmöglich macht? Welche Maßnahmen gedenkt die Regierung zur Behebung dieses Notstandes zu ergreifen?“

Der warme Winter als Kohlenpreisregulator in Böhmen.

Die Schächte im ganzen Kohlengebiet Böhmens haben überall ungeheure Vorräte an Kohlen, die infolge des warmen Winters nicht Absatz fanden. Die Preise sind daher im Fallen.

Diät-Reform. Der Biochemische Verein

Dresden und Umgebung hat am Donnerstag einen Vortrag Emil Großinger, Lehrprobe, zur praktischen Durchführung der von dem Heilkundigen empfohlenen Diät-Reform. Der Redner gab seiner Meinung Ausdruck, daß der menschliche Körper ein System von Schwingungen sei. Er erklärte weiter, daß ebenso wie die Hebung unserer Zeit verbrennen, die Nahrungsbereitung unserer Nahrungsmittel eine Entzündung ihrer befehen Kräfte im Feuer sei. Die von der Biochemie empfohlene Ernährungsweise lege die sprungvollen Spannungen des Gesellschaftens herab und führe zu einem gleichmäßigeren Verlauf der Tagesperiode, d. h. der Herzstätigkeit und zur Möglichkeit einer gegenständlichen Entspannung. Die von der Diät-Reform entstehenden Energien erreiche der Mensch durch die Aufnahme lebendiger Nahrung, Nahrung, die nicht totgeköcht sei. Es gelte nicht biochemisch einzunehmen, sondern biochemisch zu leben. „Ich mindestens einmal am Tage etwas Nüchtern. Keine Speise nicht, sondern dämpfe sie.“ Diese Maßnahme könne auch wirtschaftliche Bedeutung gewinnen, weil der biochemische Essende viel weniger Nahrung brauche, seine Gewürze, sein Reizmittel. Wer so lebe, könne sparen, um zur eigenen Scholle zu kommen. So bilde diese Diät-Reform den Charakter und schließlich auch das politische Leben. Welt sei der Weg bis dahin, aber ihn zu bahnen liege in der Menschheit Hand. — Weiter wurde das Gebiet noch einmal in oft drastischen und anregenden Lichtbildern veranschaulicht und schließlich gab es noch Kostproben aus den Dampfhoeben, die im Saale aufstellt, nicht den Augen, sondern den Geschmacksnerven den Beweis liefern, wie schmackhaft man „kochen“ kann auch ohne alle Würste, wenn man die frische, grüne Frucht aus Feld und Garten nicht mehr „spöh“, sondern „dämpft“.

Warnung vor Sammellisten-Beträgern.

Immer wieder kommen bei den Hausfassungen für gute Zwecke Betrügler vor. Bei der Sammlung für die Eva- u. Puth-Diakonissenanstalt, die gegenwärtig in Dresden und im Lande stattfindet, befehlt der Ausschuß darin, daß jedem Sammelbuch der Erlaß des Arbeits- und Wohlfahrtsministeriums vom 24. November 1924, durch den diese Sammlung genehmigt wurde, in beglaubigter Abschrift vorgelegt ist. Es wird gebeten, sich davon zu überzeugen, auch von der dem Erlaß folgenden Erläuterung Kenntnis zu nehmen, die Gaben zur Erhaltung unserer Diakonissenanstalt reichlich, aber auch richtig fließen zu lassen.

* Plakate Ehrenmitglied des tschechischen Nationaltheaters. Kammeränger Friedrich Plakate von der Dresdner Oper ist dieser Tage zum Ehrenmitglied des tschechischen Nationaltheaters ernannt worden. Bisher hat nur G. Destrin diese Würde bekleidet.

* Spielplan des Renkader Schauspielhauses vom 1. bis 9. März. Sonntag (11), nachm.: „Peterhans Rondschnitz“, abends: „Deutsche Brautwerbung“, Montag: „Tageszeiten der Liebe“, (28. F. B. Gruppe 1 Nr. 1201 bis 1500, Gruppe 2 Nr. 201 bis 400). Dienstag, „Damen in Krähwinkel“, (28. F. B. Gruppe 1 Nr. 1 bis 300), Mittwoch, „Doktor Sitte“, (28. F. B. Gruppe 1 Nr. 2001 bis 2500, Gruppe 2 Nr. 251 bis 300). Donnerstag: „Damen in Krähwinkel“, (28. F. B. Gruppe 1 Nr. 1601 bis 1900, Gruppe 2 Nr. 401 bis 450). Freitag: „Das Kaiser“, (28. F. B. Gruppe 1 Nr. 3001 bis 3500, Gruppe 2 Nr. 101 bis 150). Sonnabend: „Entscheidung“, „Die Unschuldige“, (28. F. B. Gruppe 1 Nr. 2001 bis 2500). Sonntag (18), nachm.: „Peterhans Rondschnitz“, abends: „Damen in Krähwinkel“, (28. F. B. Gruppe 1 Nr. 251 bis 300, Gruppe 2 Nr. 251 bis 300). Montag: „Entscheidung“, „Die Unschuldige“, (28. F. B. Gruppe 1 Nr. 3501 bis 3900).

* Spielplan des Neuen Theaters vom 1. bis 9. März. Sonntag (11): „Geistliche Vorlesung“, Montag, „Wahlspiel Erhard Beders“, (28. F. B. Nr. 101 bis 1200). Dienstag: „Cithelo“, (28. F. B. Nr. 1201 bis 1400). Mittwoch: „Geistliche Vorlesung“, Donnerstag: „Cithelo“, (28. F. B. Nr. 1401 bis 1600). Freitag: „Cithelo“, (28. F. B. Nr. 1601 bis 1800). Sonnabend: „Cithelo“, (28. F. B. Nr. 1801 bis 1900). Sonntag (18): „Geistliche Vorlesung“, Montag: „Cithelo und Liebe“, (28. F. B. Nr. 1901 bis 2000).

* Spielplan des Herbers-Theaters vom 1. bis 9. März. Sonntag, Mittwoch und Sonnabend nachm.: „Am Himmel und auf Erden“, Abends: „Gräfin Mariza“.

* Sonnabendoper in der Kreuzkirche, abends 6 Uhr. 1. O. F. Handl: Konzert für Orgel in D-Moll bearbeitet von Alexander Walimant. 2. Emanuel Bach: „Himmelsstern“, er trug unsere Kranzbehr“, Motette für Chor und Solistinnen. 3. Jos. Wolf: „Kranzbehr“, Motette für Chor und Solistinnen. 4. Ad. S. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 5. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 6. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 7. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 8. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 9. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 10. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 11. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 12. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 13. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 14. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 15. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 16. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 17. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 18. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 19. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 20. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 21. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 22. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 23. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 24. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 25. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 26. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 27. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 28. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 29. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 30. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 31. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 32. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 33. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 34. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 35. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 36. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 37. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 38. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 39. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 40. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 41. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 42. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 43. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 44. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 45. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 46. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 47. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 48. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 49. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 50. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 51. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 52. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 53. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 54. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 55. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 56. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 57. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 58. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 59. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 60. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 61. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 62. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 63. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 64. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 65. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 66. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 67. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 68. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 69. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 70. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 71. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 72. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 73. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 74. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 75. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 76. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 77. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 78. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 79. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 80. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 81. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 82. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 83. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 84. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 85. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 86. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 87. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 88. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 89. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 90. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 91. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 92. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 93. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 94. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 95. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 96. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 97. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 98. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 99. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 100. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 101. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 102. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 103. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 104. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 105. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 106. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 107. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 108. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 109. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 110. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 111. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 112. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 113. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 114. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 115. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 116. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 117. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 118. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 119. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 120. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 121. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 122. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 123. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 124. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 125. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 126. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 127. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 128. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 129. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 130. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 131. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 132. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 133. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 134. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 135. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 136. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 137. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 138. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 139. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 140. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 141. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 142. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 143. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 144. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 145. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 146. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 147. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 148. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 149. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 150. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 151. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 152. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 153. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 154. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 155. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 156. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 157. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 158. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 159. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 160. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 161. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 162. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 163. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 164. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 165. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 166. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 167. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 168. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 169. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 170. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 171. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 172. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 173. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 174. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 175. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 176. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 177. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 178. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 179. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 180. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 181. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 182. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 183. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 184. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 185. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 186. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 187. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 188. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 189. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 190. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 191. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 192. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 193. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 194. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 195. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 196. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 197. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 198. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 199. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 200. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 201. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 202. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 203. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 204. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 205. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 206. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 207. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 208. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 209. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 210. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 211. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 212. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 213. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 214. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 215. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 216. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 217. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 218. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 219. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 220. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Motette für vier Stimmen. 221. G. F. v. Richter: „Die dritte Trauerzeit“, Mot

Was bringen die Kinos?

Die Kammer-Schilfschiffe bieten in ihrer Trianon-Kunstausstellung die einzige Gelegenheit, die totale Sonnenfinsternis vom 24. Januar zu sehen. Aus Amerika kommen eben die ersten Schilfschiffe, auf denen man mittels...

Polizeistatistik auf das Jahr 1924.

Im Jahre 1924 betrug die Zahl der von dem Vollzugspersonal des hiesigen Vollzugsgefängnisses angelegten Verbrechen, Vergehen und...

Die Textil-Industrie des Bezirks Dresden.

Die Textil-Industrie des Bezirks Dresden hat im Jahre 1924 einen Umsatz von 12 Millionen Kronen, die sie mit...

Schiffswindler.

In Wien sind zwei angebliche Amerikaner als Schiffswindler aufgetreten. Sie nannten sich Daniel Selin und George Sarna und kauften bei zwei dortigen Juwelieren Schmuckstücke...

Einfindeliche festgenommen.

In einem Grundstück in der Wachsbleichestraße war in den Abendstunden des 21. Februar bei einem Findelkindesfinder ein dreierlei Einfindelkindesfinder...

Schwerer Überfall auf jungdeutsche Ordensbrüder.

Vom Freisewart der Halle Elbgau des Jungdeutschen Ordens erhalten wir folgenden Bericht von einem schweren Überfall auf jungdeutsche Ordensbrüder...

Die Bruderschaft Niedertelblich hatte am Sonntag im „Reenpalast“...

Die Bruderschaft Niedertelblich hatte am Sonntag im „Reenpalast“ einen Abend im Verbeiden veranstaltet. Nach...

In eine erfolgreiche Abwehr war natürlich in Anbetracht der Uebermacht der Gegner nicht zu denken...

In eine erfolgreiche Abwehr war natürlich in Anbetracht der Uebermacht der Gegner nicht zu denken. Während es nach längerem Kampfe endlich zwei Ordensbrüder gelang...

Der Landesausschuss des Sächsischen Handwerks

Am Donnerstag im Italienischen Börsen eine hart bedachte Mitgliederversammlung ab. Vertreter der verschiedenen Handwerkerorganisationen aus allen Gauen unseres...

Es folgte sodann die Erörterung der Jahresrechnung und der Bericht über die Kassenprüfung. Der Haushaltsplan für das Jahr 1925 wurde genehmigt, der Mitglieder-Monatsbeitrag auf 20 Pfg. festgesetzt. Nach Vornahme der Wiederwahl des Vorstandes sprach sodann Baumkeller...

Preisprüfungsstellen.

Das sächsische Handwerk fordert sofortigen Abbau der notwirtschaftlichen Gesetzgebung, vor allem in Richtung einer schleunigen Aufhebung der Verordnung über Preisprüfungsstellen, Preisfreiheit und Preisänderung. Diese Einrichtungen dienen nur zur Erhaltung eines höheren Preisniveaus...

altes ausgeführt hatten. Aus was für Elementen sich dieses Verfallsgebilde zusammensetzte, konnte bisher noch nicht einwandfrei festgestellt werden. Bei einem Manne, der sich...

Zur Wiederfestnahme des falschen Devisenkommissars.

verbreitet eine Korrespondenz im Anschluss an den amtlichen Bericht der Dresdner Kriminalpolizei noch folgendes:

Durch die anderweitige Feststellung des wirklichen Namens dieses Schwindlers, der sich als der Herr Guido Tambornino entpuppte, dürfte es den Behörden bald gelingen, alle Betrüger zu finden, die auf sein Konto kommen...

Wasserstand der Elbe und ihrer Zuflüsse.

Table with 7 columns: Station, Datum, Wasserstand, Differenz, etc. for the Elbe and its tributaries.

Wirtschaftsvertreter wird schriftlich Widerpruch erhoben. Zur Wahrung der notwirtschaftlichen Gesetzgebung drängt im übrigen auch die Finanzlage des Reiches und der Länder, da die geldlichen...

Kreditpolitik.

Die öffentlichen Finanzkassen haben wiederum bewiesen, wie berechtigt die Klagen des Handwerks über seine Zurücksetzung in der Kreditverteilung waren. Das Handwerk brauchte insofern der Kapitalaufschüttung durch die Inflation unbedingt Kredit...

Wohnungsfrage.

Die Mitgliederversammlung vom Landesausschuss des Sächsischen Handwerks weist den Plan des sächsischen Arbeitsamtes, die Mietzinssteuer in Zukunft von Staats wegen zu erhöhen, mit aller Entschiedenheit zurück. In einer Zeit, wo auch die wirtsch. Notwendigkeit...

Die Notlage an der Grenze.

Durch die gegenwärtigen Wirtschaft- und Währungsverhältnisse an der sächsisch-böhmischen Grenze wird die Existenzbedingung vieler Gewerbetreibender untergraben. Besonders die Berufsangehörigen des Lebensmittel- und Bekleidungsgewerbes werden durch die billige Konkurrenz aus Böhmen mehr und mehr dem wirtschaftlichen Ruin...

Witterungsüberblick der Landeswetterwarte vom 27. Februar 8 Uhr morgens

Table with 7 columns: Station, Wind, Wetter, Witterungs-ortsw., etc. for various weather stations.

Ausdruckserklärung über Europa.

Depression 75 Millimeter Mittelengland. Hoher Druck über 785 Millimeter über der Nordsee und Nordosten Europas.

Wetterlage.

Deutschland liegt heute noch an der Vorderseite der umfangreichen westeuropäischen Depression. Die Einwirkung der Depression macht sich heute in Deutschland vornehmlich durch starke Bewölkung geltend...

Wettervorhersage.

Wolke, ohne wesentliche Niederschläge, Temperatur wenig geändert, lebhaft südliche Winde.

Advertisement for Seibt-Qualität. Die ganze Welt hört mit Seibt-Kopfhörern. Generalvertretung Radio-Zentrale Hermann Zschiesche. Johann-Georgen-Allee 10. Telephone 13287. Wiederverkäufer Rabatt.

Der Graf und der arme Heinrich.

Roman von Frieda Birfner. (S. Fortsetzung.)

Gunter stand auf und starrte hinaus in die werdende Dunkelheit. Durch das Haus kam der alte Balbo mit einer...

„Ach so — na ja, da mögen Sie ja noch so ungebildet sein, aber wir hier! Das, Gunter — wir sind gebildet!“

„Schnell geht das nicht, denn nur, wie schwer es Dir wird, schreiben zu lernen.“

Dauerwellen Monatlang natürlich gelocktes Haar nach den allermoderaten Verfahren...

Wessen niemand macht. Oswald Machs Möbel aller Art: Küchen, Speisezimmer, Herren- u. Schlafzimmer...

Reibnit wärmt vollumfänglich. Ludwig Köntzelmann Dresden Gegründet 1716. Image of a Reibnit product box.

Günstige Gelegenheit! Wir gewähren vom 20. Februar bis 20. März auf Klub- u. Bowlentische, Bowlen, Teewagen, Vitriolen, Schreibzeuge, Kunstglas...

Skunks Muffen u. Kragen v. Mk. 120 an Pelzhaus Wünscher Frauenstr. 11, Eckhaus Neumarkt, Gegr. 1865.

C. & L. GERHARDY DRESDEN Schneidern und Zuschneiden. Ein einfaches Nähen erfüllt Ihren nicht in Tages- und Abendstunden...

Georgplatz 13. drehseil Alles! dresdner GEMIS-MANUFAKTUR. Mustermappen, Aktenmappen, Musikmappen...

Osnabrücker Pumpnickel nahrhaft, blutbildend und beikalt, großes Brot 60 g. Echtes Bremer Schwarzbrot...

Radioapparate für den Dresdner Rundfunk. Hentschel & Gräf Schloßstraße 18. Komplettanlagen von 11-4 an.

Messermesser Mulikut-Klingen, Scheren heute noch zum Fachmann. Dr. Neustadt, 8 Röhnhäusergasse 8, Steinstraße, gegr. 1870.

Leder-Jacken fabriziert u. verk. billig, läßt auf, repariert schnell. Bulge-Köhler 6 Landhausstr. 6.

Damentaschen neueste Modelle - Brief-, Geld- und Aktenstücken. Riesenauswahl, Verkauf zu Fabrikpreisen direkt in den Werkstätten...

Lemo. Leicht- und Rheumalindernde, Körpererwärmende, schmerzstillende u. Gesunde trinkende Flüssigkeit...

Miel-Piano, 810ge Werderstr. 30, 1. Hüft-Former, 1p. 1. starke Damen, Frau Freisleben, Wallstr. 4.

Kaffee geröstet 3,60, 4,-, 4,40, 4,80, 5,- roh 3,-, 3,20, 3,40, 3,50, 3,90. Tee 5,60, 6,40, 7,20. Kakao 1,-, 1,20, 1,60, 1,80. Versand nach allen Stadtteilen. J. M. Schmidt & Co. 12 Neumarkt 12.

Billigste Wäsche-Reinigung erzielen Sie durch meine Glycerinabreinigung. Ich übernehme ganze Hauswäschen von 15 kg an und liefere sie als: Halbwäsche (geräumt und entleert), Trockenwäsche (geräumt und getrocknet) zu billigen Tagespreisen...

Schwarz polierter, fabrikmäßig Stutzflügel für 1800 Mk. zu verkaufen. Sömmeringstr. 19. Beleihung von Brillanten, Uhren, Gold- und Silbersachen und Wäsche. Pfandleihanstalt Centrum Inh. Max Genath Trompeterstraße 9, 1. Telefon 1917.

Gemüse - Gras - Blumen Sämereien Arthur Bernhard, Samenhandlung, Dresden-N., am Markt 5, Fernspr. 13708.

Konfirmanden: Wäsche, Handschuhe, Hosenträger, Krawatten. E. J. Nicolai Krause 6, gegenüber Süpperstein. Das Märchen plagt der Außen sehr, Der Vater spricht: „Ganuffa“ her. Nur bei Maring zu haben.

Börsen- und Handelsteil.

Dresdner Börse vom 27. Februar.

Weiter zurückhaltend bei den behaupteten Kursen. Die getriggerte Diskontierung...

Banquanten neigten überwiegen nach unten. Und zwar waren Diskontokommandit und Sächsische Bank...

Vorkaufende Notierungen. 3%ige Ariensanleihen 0,88 bis 0,90...

Berliner Börse vom 27. Februar.

Die Anregung, die die Börse gestern durch die Verabsicherung des Reichsbankdiskonts erfahren hatte...

harrten aus. Beiläufigen und Klein-Neuheiten liegen schwächer...

Am einzelnen sind zu erwähnen: von Montanwerten Bodumer...

Berliner Produktionsliste vom 27. Februar. Die unverarbeitete Dauffe...

1925. Weizen (ohne Procentangaben) loco Berlin 220, Weiz 202,5...

Antlich notierte Devisenkurse

Table with columns: in Berlin, Zugewinn wurden, 27. Februar, 26. Februar. Lists exchange rates for various countries.

Berlin, 27. Febr. Löhnen: Russische Lohnzahlung...

Leipziger Börse vom 27. Februar.

Die heutige Börse war zwar heute eine Kleinigkeit fester...

Dresdner Börse vom 27. Februar 1925

Aktien-Kurse in Reichsmark-Prozenten, Anleihen in Reichsmark für 100 M. not. Sachwertanleihen in RM. für angegebene Einheits.

Main table of stock and bond prices for Dresden, Leipzig, and Chemnitz. Includes sections for Staats-, Stadt- und Sachwertanleihen, Maschinenfabrik-Aktien, Bank-, Transport- u. Baugesellschafts-Aktien, etc.

Leipziger Kurse vom 27. Februar 1925 (Ohne Gewähr)

Chemnitzer Kurse vom 27. Februar 1925 (Ohne Gewähr)

Continuation of stock and bond price tables for Leipzig and Chemnitz.

wurden zu höherem Kurs gesucht. Es kam im allgemeinen nur wenig Material heraus. Der Markt der unsortierten Werte lag teilweise etwas tiefer bei geringen Umläufen. Am Montag waren...

Chemischer Börse vom 27. Februar.

Die Börse war auf einen etwas freundlicheren Ton gekommen. Besonders Interesse behandelt für einige Textil- und Nadeln-...

Zur Aufwertaungsfähigkeit der Stadianleihen schreibt uns der...

seiner letzten Hauptauszahlung vom 7. Februar in Berlin ein-

* K. O. vormalig Heibel & Romann, Dresden. Die Schreib-

* Holzhandlung und Spinnerei in Pommern. Die bekannte

* Deutsche Dunlop-Gummi Comp. K. O. Genua. Die Gesell-

* Kohlenpreis und Strompreis. Die Aktiengesellschaft...

bedeuten. Wegen des hohen Einflusses der Nachfrage auf den...

Berlin, 27. Febr. Edelmetalle: Gold 2,94, Silber 0,090,

Berliner Reichsmarkt vom 27. Febr. (Preise für 100 Kilogramm...)

Bremen, 27. Febr. Baumwolle (Hank) März 13,62,...

Berliner Kurse

vom 27. Februar 1925

(Ohne Gewähr)

Table with columns for Deutsche Staats- und Stadtanleihen, Bank-Aktion, Wertbeständige Anleihen, Ausländische Anleihen, Transportwerte, and Industriek-Aktion.

Bekanntmachungen der Dresdner Amtsgerichte.

Eintragungen wurden: Auf Blatt 14262, betreffend die Gesellschaft Th. Cauer &...



Wir führen Wissen.